"Gute Morge, Frölein, sind Sie scho ufg'stande?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Gute Morge, Frölein, sind Sie scho ufg'stande?"
„Händ Sie mich dänn gseh umtschädere?"

Lieber Spalter

Am Sonntag Morgen liest mein Freund in Einsiedeln, wo das Schweizerische Skirennen abgehalten wird, aus einer Zeitung der Tafelrunde halblaut vor: «Paul-Boncour gestürzt». In diesem Moment wendet sich einer der kleinen Jungen, die als dienstbare Geister zur Verfügung der Presse stehen, entrüstet um und meint: «Was g'stürzt ... sie sind ja hütt noch gar nüd g'sprunge!» Zy

Aus dem Appenzellerland

In unserer Gemeinde starb jüngst ein Mann, der Krüppel war und sich von einem Esel herumführen liess. Im Wirtshaus frug nun einer der Gäste den «Esel-Eugster: «He Eugster, wo hescht de Esel?» —

«De Gmändrot hed hüt Sitzig», war die Antwort. Kaba